

Todesvirus für Hunde: Experten warnen vor Wildschweinen in NRW!

Das Aujeszky-Virus breitet sich in NRW aus und stellt eine Todesgefahr für Hunde dar. Halter sollten Vorsicht walten lassen.

Engelskirchen, Deutschland - Hundehalter in Nordrhein-Westfalen aufgepasst! Ein gefährliches Virus, das vor allem für Hunde tödlich sein kann, breitet sich aus. Das „Aujeszky-Virus“ wurde kürzlich bei einem toten Wildschwein-Junghirsch in Engelskirchen entdeckt, und im Kreis Euskirchen wurden monatlich acht bis zehn Fälle registriert. Die Situation ist ernst, denn während das Virus für Wildschweine meistens harmlos verläuft, kann es für unsere Vierbeiner fatale Folgen haben. Besonders Jagdhunde sind gefährdet, da die Übertragung durch Kontakt mit Nasensekreten erfolgen kann.

Die Gesundheitsbehörden raten dringend dazu, Hunde beim Spaziergang im Wald an die Leine zu nehmen. Ein Hund kann sich infizieren, wenn er an einem verendeten Wildschwein schnüffelt. Philip Ising vom Oberbergischen Kreis weist darauf hin, dass eine Infektion innerhalb von vier bis sieben Tagen Symptome wie Benommenheit und Unkoordiniertheit verursachen kann. Wer seine Tiere liebt, sollte sie nicht frei im Wald umherlaufen lassen und stets auf den Wegen bleiben. Die Gefahr ist real, und das Leben der Hunde steht auf dem Spiel!

Mehr Infos auf www.ruhr24.de.

Ort	Engelskirchen, Deutschland
------------	----------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de